



Vier Fragen an:

Lars Bocian (CDU), Kandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus in der Abgeordnetenhauswahl 2026 im Wahlkreis Pankow 02

Alle Fragen beziehen sich auf die Stadtteile Wilhelmsruh, Rosenthal und Niederschönhausen

1. Die Wohngebiete in den o.g. Stadtteilen sind – insbesondere durch ortsfremden – Schwerlastverkehr mit allen Auswirkungen (Lärm, Abgase, Abnutzung von Straßen, Erschütterungen) stark belastet. In den letzten zehn Jahren konnte hier keine Verbesserung der Situation erreicht werden. Ein Gutachten des Senats hat eine mögliche großräumige Umfahrung im Süden aufgezeigt.

Sehen Sie die Reduktion des ortsfremden Schwerlastverkehrs als ein Ziel an, wenn ja, wie wollen Sie dies vor dem Hintergrund der bisherigen erfolglosen Versuche erreichen ?

Antwort:

Ja, ich sehe die Reduzierung des ortsfremden Schwerlastverkehr als Ziel für den Pankower Norden an.

Um dieses Ziel zu erreichen habe ich bereits mit TollCollect und der Senatsverwaltung Gespräche geführt.

Das gesetzlich Mögliche in der Hand des Landes Berlin kann nach meiner Ansicht über die Maut und ein städtisches Nachtfahrverbot geregelt werden. Weitergehende Eingriffe, zB ein Tagfahrverbot sehe ich als gesetzlich nicht realisierbar an, würde dieses aber trotzdem unterstützen.

2. Zahlreiche Straßen des übergeordneten Netzes in o.g. Verkehrsraum stehen zur Sanierung an. Aufgrund des begrenzten Platzes besteht häufig eine Flächenkonkurrenz zwischen Autoverkehr, Parkplätzen, Handwerker- und Lieferverkehr, Radverkehr und Bäumen, zulasten der Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit für Anwohnerinnen und Anwohner.

Welches Konzept bzw. welche Priorität der o.g. Punkte verfolgen Sie bei der Raumaufteilung und Nutzung von Flächen bei zur Sanierung anstehenden Straßen ?

Antwort:

Bei einer grundhaften Sanierung und Neubau müssen die Belange von Fußgängern deutlich berücksichtigt werden.

Auch der Radverkehr soll sichere Wege erhalten.

Die übergeordneten Straßen sollen den Versorgungs- und Autoverkehr aufnehmen und Nebenstraßen entlasten.

3. Ein vom Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. eingebrachter Einwohnerantrag (BVV IX-1102) mit 1.400 Unterschriften (<https://kiezgebiet.de/antrag>), der die Erarbeitung eines integrierten Verkehrskonzepts nach modernen Leitlinien¹ forderte, wurde von der BVV durch die LINKE, die AfD und die CDU abgelehnt.

Welche der sechs Leitlinien des Konzepts würden Sie in einem neuen Konzept unterstützen, bzw. was würden Sie ändern, damit es Ihre Unterstützung findet ?

Antwort:

Die Antwort ist nicht in wenige Sätze zu fassen.

Jeder Punkt muss besprochen werden, um einen gemeinsamen Weg zu finden.

Grundsätzlich ist es so, wie auch unser Wahlprogramm aussagt, Nebenstraßen sollen verkehrsberuhigt und die Hauptstraßen sollen ertüchtigt werden, diesen Verkehr aufzunehmen und zu führen. Dazu müssen die übergeordneten Straßen ertüchtigt werden. Ein neuer moderner Straßenbelag kann Emissionen deutlich reduzieren. Das sieht und hört man gerade an der Friedrich-Engels-Straße überdeutlich.

4. a. Warum sollen Menschen in den o.g. Stadtteilen Ihnen Ihre Stimme geben?
b. Bitte nennen Sie uns stichwortartig drei konkrete Punkte im o.g. Raum, für die Sie innerhalb des ersten Jahres einen Beschluss herbeiführen wollen.

Antwort:

- a. Es gibt ein Kopf an Kopf Rennen zwischen der AfD und mir. Jede Stimme für eine andere (hier im WK2 aussichtslose Partei), ist eine Stimme mehr für die AfD.

Auch wenn ich nicht 1:1 für ihre Ziele eintrete, aber sehr gern für einen Kompromiss arbeite, gibt es im Pankower Norden noch viele Projekte und Wünsche der Bürger, die angegangen werden müssen. Dabei sind viele Gehwege und desolate Straßen.

In den letzten drei Jahren wurde schon viel erreicht.

Diesen Kurs möchte ich fortführen.

b.

¹ (1) Reduzierung ortsfremder Durchgangs- und Schwerlastverkehr, (2) Gleichberechtigung der Verkehrsarten hinsichtlich Sicherheit, Komfort, Schnelligkeit & Flächenzuweisung, (3) Verkehrssicherheit auch für schwächere Verkehrsteilnehmer durch bauliche Gestaltung von Straßen und Kreuzungen (4) Angebote Carsharing & ÖPNV, Platz für Liefer- und Handwerkerverkehr & Pflegedienste, (5) Reduzierung ortsfremder Schwerlastverkehr, (6) Klimagerechte Gestaltung von Straßen.

Originaltext unter https://bvvpankow.berlin.de/pi-r/vo020_r.asp?VOLFDNR=7044

- **Rosenthaler Nachbarschaftszentrum in der Hauptstraße 136**
- **Sanierung der Hauptstraße und Schönhauser Str. in Rosenthal**
- **Verkehrsberuhigung für die Rosenthaler Nebenstraßen (Mittelstr. Kirchstr. Damsmühler Str. Rollberg Nesselweg ua)**
- **Noch ein 4. Punkt: Abwasseranschlüsse für alle Haushalte**